Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

270 (2.10.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 270.

Sonntag, den 2. Oktober 1842.

Literarische Anzeige.

[C.844.1] Karlsruhe. Den verehrlichen Herren Subskribenten von

Das Großherzogthum Baden

in alphabetischer Folge

nach allen seinen größeren und kleineren Orten, Weilern u. s. w. beschrieben, mit Angabe der Geschichte der einzelnen Orte und aller ihrer Merkwürdigkeiten, der Einwohnerzahl, Künste, Gewerbe u. s. w., sowie mit Einreihung der Biographien der ausgezeichneteren Badener und der Geschichte der vorzüglicheren adeligen Geschlechter Badens.

Unter Mitwirkung vieler Gelehrten und Vaterlandsfreunde bearbeitet und herausgegeben von

Eugen Huhn.

In 12 bis 14 Lieferungen von 6 — 8 groß Lexikon-Oktav-Bogen. Subskriptionspreis à 30 kr.

diene zur Nachricht, daß so eben die

Achte Lieferung

erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden ist. **Diese Lieferung enthält weitere zwei von den zu dem Werke bestimmten dreißig Stahlstichen.** Den folgenden Lieferungen werden immer Stahlstiche beigegeben, und dieselben sofort rasch auf einander folgen.

Das achte Heft enthält die Artikel:

Mußbach (2). Mutschelbach. Muttenbühl. Mutterslehen. Muttert. Nachtweid. Nack. Nadel. Nägele (2). Nägelesee (2). Nägelhof. Nägelsforsterhof. Nagler Friedlishof. Nagold. Nassenhof. Nassig. Nebel. Nebenau. Nebenius (2). Neckar. Neckarau. Neckarbischofsheim (2). Neckarburken. Neckareiz. Neckargemünd (2). Neckargerach. Neckarhäuserhof. Neckarhausen. Neckarlatzenbach. Neckarmühlbach. Neckarschwarzach. Neckarwimmersbach. Neckarzimmern. Neibsheim. Neidelsbach. Neidenstein. Neidhard. Neidingen (2). Nellenburg (2). Nenzingen. Nesselhof. Nesselachen. Nesselried. Nesselwangen. Nestenbach. Neßlershaus. Netscher. Neuberg. Neubirnau. Neubronn von Eisenburg. Neubrunn (2). Neuburg (2). Neuburger. Neuburgweier. Neudenau (2). Neudorf (2). Neueberstein. Neuehof. Neuenbach. Neuenbürg. Neuenburg (2). Neuenfels. Neuenheim. Neuenhöven. Neuensteln. Neuenweg. Neuenzell. Neuerbau. Neuershausen. Neufrach. Neufreistett. Neugart. Neugereut. Neuglashütte. Neuhäuser (2). Neuhäuser Rotte. Neuhaus (5). Neuhausen (5). Neuhilffurth. Neuhof (4). Neuhofer Rotte. Neukirch (2). Neukränkingen. Neulichtenegg. Neulußheim. Neumagen. Neumalsch. Neumühl (2). Neunthale (5). Neunkirchen. Neunstetten. Neureuth. Neurothwasserglashütte. Neusand. Neusägehof. Neusatz (2). Neuscheernhof. Neuschoren. Neuser. Neusickingen. Neustadt (3). Neuthard Neuweg (2). Neuweier. Neuweiler. Neuwindeck. Neuzenhof. Nieder. Nick. Niclashausen. Nieder. Niederbach. Niederböller. Niederbühl. Niederdossenbach. Niederdottingen. Niedereggenen. Niedereichsel. Niederemmendingen. Niedereschbach. Niedergebisbach. Niedergieß. Niederhausen. Niederhebschingen. Niederhof (2). Niederlehen. Niedermättle. Niedermühle. Niederrimsingen. Niederrothweil. Niederschopfheim. Niederschwörstadt. Niederspitzenbach. Niedertegernau. Niederthal. Niederwasser. Niederweiler (3). Niederwihl. Niederwinden. Niederzell. Niedringen. Niefern. Nill. Nimburg. Nöggenschwiel. v. Noël. Nöttingen. Nollingen (2). Nonnenbach (2). Nonnenbacherhof (2). Nonnenmattweier. Nonneweier. Nordhalden. Nordrach. Nordschwaben. Nordstetten. Nordwasser. Nordweil. Norsing. Nüßlin. Nüßenbach. Nusloch. Nusplingen. Nußbach (2). Nußbaum. Nußbaumer. Nußdorf. Nusserhof. Oberachern. Oberacker. Oberaha. Oberalp. Oberalpfen. Oberambringen. Oberbach. Oberbalbach. Oberbaldingen. Oberberg. Oberbergen. Oberbeuren. Oberbichtlingen. Oberbiederbach. Oberbiegelhof. Oberbildstein. Oberbirken. Oberböilen. Oberboshasel. Oberbränd. Oberbregenbach. Oberbruch. Oberbühl. Oberdiel. Oberdielbach. Oberdorf (2). Oberdeitingen. Oberegaß. Obereggenen. Obereggingen. Oberemühle (2). Oberentersbach. Obereschbach. Obereubigheim. Oberfallengrund. Oberfischbach. Oberflouenbach. Obergailingen. Obergebisbach. Obergieß. Obergimpern. Oberglashütte (2). Oberglotterthal. Obergrombach. Oberhäußer. Oberhaibach. Oberhalden. Oberharmersbach. Oberhaslach. Oberhausen (2). Oberhatzenweier. Oberhebschingen. Ober-Hippensbach. Oberhöge. Oberhölle. Oberhöllgrund. Oberhof (3). Oberhomberg. Oberidbach. Oberidenthal. Oberkirch (2). Oberkirnach. Oberkrümmen. Oberkutterau. Oberlachen. Oberlängert. Oberlauchringen. Oberlauda. Oberlehen. Oberlenzkirch. Oberlichtenegg. Obermettingen. Obermünsterthal. Obermulten. Obermutschelbach. Oberndorf (3). Oberneudorf. Obernimburg. Oberöwisheim. Oberort. Oberprechthal. Oberreichenbach. Oberreuthe. Oberrhena. Oberried. Oberrieden. Oberriedern. Oberrimsingen. Oberrollsbach. Oberrothweil. Obersäckingen. Obersasbach. Oberschaffhausen. Oberschefflenz. Oberscheidenthal. Oberschopfheim. Oberschüpf. Oberschwarzach. Oberschwörstadt. Oberserau. Obersiggingen. Obersimonswald. Oberspitzenbach. Oberstaad. Obersteig. Oberstweiler. Oberthal (3). Obertsroth. Oberuhloingen. Oberwangen. Oberwasser (2). Oberweier (4). Oberweiler (3). Oberweschnegg. Oberwieden. Oberwihl. Oberwinden. Oberwittighausen. Oberwittstadt. Oberwolfach. Oberzell. Obrigheim. Ochsenbach (2). Ochsenlager. Odelshofen. Odenheim. Odenwald. Oedenbach. Oedengefäß. Oedengefäßerhof. Oedsbach. Oefingen. Oeflingen. Oehle (2). Oehlinsweiler. Oehningen. Oehnsbach. Oehrlemühle. Oelmühle (2). Oeschelbronn. Oestringen. Oetigheim. Oeilingen. Oettinger. Oettiswald. Ofenbach. Ofersbach. Offenburg (2). Offnadingen. Ofteringen. Oftersheim. Ohlsbach. Ohrensbach. Oken. Olpenhütte. Omersbächle. Oos. Oosgau. Ooscheuren. Openbühl. Opferdingen. Opfingen. Oppenau. Opsoporus. Orschweier. Orsingen. Ortenau. Ortenberg. Osterbach. Osterburken. Otschenfeld. Ottenau. Ottenberg. Ottenheim. Ottenhöfen (2). Ottensteeg. Ottenweier. Otterhof. Ottersberg. Ottersdorf. Ottersweier. Ottmar Schäfle's Hof. Ottoschwanden. Ottwangen (2). Owingen. Paimar. Palmbach. Papierfabrik. Papiermühle. Pappelnthal. Paradies. Pechhofen. v. Peternell. Petershausen. Petersthal (2). Petezell. Pfaffenbach. Pfaffenberg. Pfaffenhofen. Pfaffenroth. Pfaffenweiler (2). Pfaffenwiesen. Pfarrmoos. Pfauß. Pfeifenmachershütte. Pfeiffer. Pfinz. Pfinzgau. Pfnor (2). Pförendorf. Pfohren. Pforzheim (2). Pfullendorf (2). Pfundsteinsgut. Philippsburg (2). v. Pigage. Pittenhardt. Plankstadt. Plattenhof. Pleickartsförsterhof. Pleutersbach. Plittersdorf. Poche (2). Poppenhausen. v. Porbeck (3). Portugiesischer Hof. Post. Posthalden. Posthaus. Präg (2). Prästeneck. Prechthal. Prem. Prestenberg (3). Prestenegg. Prinzbach (2). Prisen. Probsthof. Pütfringen. Purken. Purbenhalde. Querbach. Quettich. Rabenhof. Raderach. Radolphzell (2). Raidsch. Raich. Rain (2). Rainbach. Rainhof. Raitbach. Raithaslach. Raithebuch. Rammenbach. Rammersweier. Ramsbach (2). Ramsberg.

Karlsruhe. **C. Macklot.**

[C.834.2] Karlsruhe.

Kunstanzeige.

So eben sind erschienen und durch die hiesigen Buchhandlungen von **Creuzbauer & Nöldeke, G. Braun** und **A. Bielefeld** zu beziehen:

die am besten getroffenen Porträts der Deputirten: **Sauder, v. Itzstein, Welcker, Hoffmann, Bassermann;** gezeichnet u. lithographirt von Kauffmann.

(Dritte Auflage.)

Sämmtliche fünf Porträts auf einem Blatte.

Preis per Blatt mit fünf Porträts ord. Papier 54 kr.
" " " " " " chin. " 1 fl. 12 "

[C.808.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Moritz Straus ist aus unsern Diensten entlassen, und hat derselbe von heute an keine Befugniß mehr, weder Geschäfte für uns zu machen, noch Gelder einzuziehen, was wir unseren hiesigen und auswärtigen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeigen.

Karlsruhe, den 26. Sept. 1842.

L. S. Leon's Erben.

[C.802.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In eine ganz neu errichtete Manufakturwaarenhandlung einer Stadt des Mittelrheinkreises, wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen begabter junger Mann, von soliden Eltern, in die Lehre gesucht. Kost und Logis werden im Hause des Prinzipals ertheilt. Näheres ist auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfahren.

[C.480.3] Nr. 3967. Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der J. G. Liebe'schen Ehefrau, Wilhelmine, geborene Bürkin, dahier, werden am

Dienstag, den 4. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wittwers Kürschnermeister Liebe, Langestraße Nr. 151, nachbenannte Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert:

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Platz, Zähringerstraße Nr. 74 neben Heidt's Wittwe und W. Döring.
2) Zwei Viertel Garten in den Augärten, dritter Gewann, einerseits Kappler, anderseits Hüttisch.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt der definitive Zuschlag.

Karlsruhe, den 5. September 1842.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhard.
vdt. Claus.

[C.626.3] Karlsruhe. (Häuserversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des verlebten Lazarus Ettlinger dahier werden, der Erbtheilung wegen,

Mittwoch, den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Hause Nr. 75 der langen Straße folgende Liegenschaften wiederholt einer Steigerung ausgesetzt:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. f75 der langen Straße mit Heuspeicher und Stallung für 20 Pferde;
b) Ein zweistöckiges Wohnhaus n der Zähringerstraße Nr. 10.
c) Vier Synagogenstühle, zwei Manns- und zwei Frauenstühle.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Bleibt das Gebot unter dem Anschlage, so erfolgt der Zuschlag dennoch, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung.

Karlsruhe, den 13. September 1842.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhard.
vdt. Rinklef,
Distriktsnotar

[C.845.3] Nr. 9701. Karlsruhe. (Offene Stelle.) In Folge der demnächst bevorstehenden Reorganisation des Straßenmeisterinstituts sind mehrere Straßenmeisterstellen mit jährlichem Einkommen von ungefähr 400 bis 600 fl. zu besetzen.

Diejenigen Individuen, welche sich um eine derartige Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beilage der Leumundszeugnisse und der Nachweise über ihre bisherige Beschäftigung,

binnen 6 Wochen

bei unterzeichneter Stelle schriftlich einzureichen und nach Umständen bei derselben oder bei einer Wasser- und Straßenbauinspektion eine Prüfung zu bestehen.

Karlsruhe, den 17. Sept. 1842.

Großh. bad. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
J. A. d. D.
Baer.
vdt. Fecht.

[C.576.3] Freiburg.

Dungmehl.

Da die Versuche, welche der landwirthschaftliche Verein in Karlsruhe mit meinem Dungmehl angestellt hat, wie nicht zu bezweifeln war, vortheilhaft ausgefallen sind, worüber die Direktion im landwirthschaftlichen Wochenblatt, Nr. 25 vom 24. Juni d. J., Folgendes berichtet:

„G. Zuber in Freiburg hat uns von „dem Dungmehl, das derselbe aus Knochen, Horn „und Klauen bereitet, eine Parthie zur Probe zuge„sendet. Wir haben damit Versuche im Kleinen ange„stellt, die ein sehr günstiges Resultat geliefert haben, „was uns veranlaßt, dieses Dungmittel mit Bezug„nahme auf die Bekanntmachung im landwirthschaft„lichen Wochenblatt vom Jahr 1841 S. 384 den „Landwirthen zu empfehlen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1842.

Direktion
der Zentralstelle des landwirthschaftlichen Vereins.
Vogelmann."

so erlaube ich mir, dieses zur weiteren Kenntniß zu bringen mit dem Bemerken, daß von diesem Dungmehl die 100 Pfd. zu 4 fl., hiergenommen, gegen baare Zahlung, mit Gebrauchsanweisung abgegeben werden, und daß zur Düngung eines Morgens Wiesen von 40,000 □ Schuhen gewöhnlich 5—6 Zentner verwendet werden, was auf 6—7 Jahre anhält, auf Ackerfeld hingegen nur 4—5 Zentner erforderlich sind, um die Düngung auf 3—4 Jahre zu bewirken.

Die bei der Versendung nöthigen Säcke werden mit 36 kr. berechnet; wenn solche aber wieder zurückgegeben werden, so wird dieser Betrag wieder zurückerstattet.

Freiburg, den 11. September 1842.

G. Zuber,
Kaiserstraße Nr. 931.

[C.754.3] Grünwinkel. (Fässerverkauf.) Acht Fuder haltende ovale und runde weingrüne Fässer in Eisen gebunden, und eine Herbstbutte sind zu verkaufen im Haus Nr. 1 zu Grünwinkel.

[C.805.2] Nr. 1338. Pforzheim. (Polizeikommissärgesuch.) Durch den Tod des diesseitigen Polizeikommissärs ist dessen Stelle erledigt geworden.

Diejenigen geschäftsgewandten Personen, welche dieselbe zu übernehmen wünschen, wollen sich

innerhalb 4 Wochen

unter Vorlage der nöthigen Zeugnisse bei unterzeichneter Stelle melden, wobei wir noch bemerken, daß der zu erwartende Gehalt per Jahr 600 fl. beträgt.

Pforzheim, den 22. September 1842.

Der Gemeinderath.
Deimling.

[C.784.3] Saline zu Bruchsal. (Keller zu verpachten.) Auf kommendes Spätjahr ist ein großer Keller sammt Fässern, zusammen ohngefähr 55 Fuder haltend, in der Saline zu Bruchsal zu verpachten. Näheres hierüber daselbst zu erfragen.

[C.811.3] Durlach. (Gesuch.) Bei Apotheker Wolff in Durlach kann ein tüchtiger Gehülfe mit guten Zeugnissen versehen, sogleich eintreten.

[C.800.3] Allmansweyer. (Versteigerung.) Die Erben des Frhrn. von Montbrison wollen der Erbvertheilung wegen nachstehende Berechtigungen und Gefälle unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigern.

A.

Freitag, den 14. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf der Gemeindsstube in Schmieheim

1) Den sechsten Theil an der Grundherrschaft Schmieheim, bestehend in 76 Jauchert Aecker, 42 Jauchert Matten und 34 Jauchert Wald sammt den übrigen Gefällen, als Bürgereinkaufsgeld, Bodenzinse 2c.

B.

Samstag, den 15. Okt. d. J.,
Morgens 8 Uhr

auf der Gemeindsstube in Allmansweyer, als:

2/9 an der Grundherrschaft Allmansweyer, bestehend in Zehntberechtigungen, Bürgereinkaufsgeldern, Holz- und Hanfgefällen, wie auch einen kleinen Theil Liegenschaften.

Die annehmbaren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können inzwischen jeden Tag bei der Schaffnei in Kippenheim eingesehen werden.

Allmansweyer, den 26. Sept. 1342.

Dr. Kern.

[C.818.4] Ettlingen. (Fahrnißversteigerung.) Nächsten Montag, den 3. Oktober und die folgenden Tage von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr an, werden in der Wohnung des Direktors der Spinnerei zu Ettlingen gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand im öffentlichen Aufstreiche verkauft:

ein äusserst schönes Ameublement, als Bettladen, Nachttischchen, Sessel, Spiegel mit vergoldeten und andern Rahmen, Sekretäre, Kommode, Chiffonniere, Kanape's, Lehnstühle, Consoletische, Blumenvasen mit Glasglocken

und verschiedene andere Haushaltungsgegenstände. Alles mit Vorbehalt, daß der Anschlagspreis oder mehr geboten wird.

[C.827.3] Ludwigssaline Rappenau. (Salzsäckelieferung.) Die Anlieferung von 4000 einen Zentner haltenden und 75,000 zwei Zentner haltenden Salzsäcke, welche wir vom 1. Januar 1843 bis dahin 1844 nöthig haben, wird hiermit im Wege der Summission ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen, so wie die Mustersäcke, können dahier eingesehen oder auf Verlangen von uns erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum 14. November d. J. unter der Aufschrift:

„Salzsäckelieferung"

versiegelt einzureichen sind, ist der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke per 100 Stück anzugeben, so wie auch die Zahl derselben, welche der Summittent zu liefern übernehmen will.

Auf Eingaben, die nach dem 14. November d. J. einkommen, wird keine Rücksicht mehr genommen.

Ludwigssaline Rappenau, den 26. September 1842.

Großh. bad. Salineverwaltung.
J. A. d. B.:
Sprenger.

[C.813.3] Offenburg. (Weinversteigerung.) In dem Keller des Michael Bolmer in Ortenberg werden

Samstag, den 8. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

80 kleine Ohmen 1834er gemischt mit 1838er rein gehaltener ortenberger Weine, und 7 in Eisen gebundene Fässer zu 30, 40, 50 bis 70 kleinen Ohmen haltend, versteigert werden.

Küfermeister Pfeffer in Offenburg hat in Kommission zu verkaufen:

9 kleine Ohmen 1811er reinster Weine,
26 do. „ 1834er „ „

Offenburg, den 27. September 1842.

Manz, Verwalter.

[C.759.3] Mannheim. (Liegenschaftsversteigerung) Aus dem Nachlaß des Bierbrauers Johannes Linder dahier werden auf den Antrag dessen Erben am

Montag, den 17. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer nachverzeichnete Liegenschaften an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigert, und wenn die für dieselben festgesetzten Taxen und darüber erreicht werden, endgültig und ohne Genehmigungsvorbehalt zugeschlagen, nämlich:

1) das Gasthaus mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Gerste Lit T. 1. Nr. 13, sammt dem Brauhaus und der darin befindlichen Bierbrauereieinrichtung;
2) das dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau in Lit. C. 7. Nr. 11, dem Freihafen gegenüber, mit dem dabei gelegenen, zu Bauplätzen geeigneten Garten, als ungefähr 27½ Ruthen;
3) 3 Viertel 12¾ Ruthen Acker Nr. 220 in der Waldstadt, einerseits die Kollektur Mannheim, anderseits Peter Krebs.

Mannheim, den 22. September 1842.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
Winther.
vdt. Herr, Distriktsnotar.

[C.856.2] Heidelberg. (Fahndung.) Der diesseitige Pflegling Georg Friedrich Riedmüller von Heidelberg fand den 19. d. M., Abends nach 7 Uhr, Gelegenheit aus der Irrenanstalt zu entfliehen.

Wir ersuchen die großh. Polizeibehörden auf denselben zu fahnden, im Betretungsfall arretiren und gegen Kostenersatz und auf eine schonende Weise wieder anher einliefern lassen zu wollen.

Signalement
des Georg Friedrich Riedmüller.

Alter, 31 Jahre.
Größe, 5 Schuh 3 Zoll.
Haare, schwarzbraun.
Augen, schwarz.
Gesichtsform, rund.
Gesichtsfarbe, bleich.
Zähne, gut.
Nase, etwas dick.

Kleider.

1 hellblauer sommerzeugener Ueberrock.
1 Paar do. Hosen.
1 quergestreifte Weste.
1 blautuchene Kappe.
1 Paar Stiefel.

Heidelberg, den 30. September 1842.

Großh. bad. Irrenhausdirektion.
Roller.
vdt. Rusch.

[C.855.3] Nr. 24,124. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Philipp Joseph Buhl von Odenheim, Korporal bei dem vierten Infanterieregiment, hat sich unerlaubter Weise von seinem Heimathsort, wohin er beurlaubt war, entfernt. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando wieder zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeistellen ersucht, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regimentskommando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter, 32 Jahre.
Größe, 5' 4" 4'''.
Körperbau, stark.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, braun.
Haare, blond.
Nase, stumpf.
Bart, blond.
Besondere Kennzeichen, keine.

Bruchsal, den 29. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

[C.840.3] Nr. 15,412. Achern. (Die Entwendung eines Pferdes des Andreas Ebler von Obersasbach betr.

Beschluß.

Der unten soweit möglich signalisirte Pursche hat sich am 28. d. M., Nachmittags von Andres Ebler von Obersasbach ein Pferd, und von dem Löwenwirth von Oberachern einen Sattel nebst Reitzeug betrügerischer Weise zu verschaffen gewußt und damit flüchtig gemacht. Wir ersuchen nun sämmtliche Behörden auf den unbekannten Purschen und die entwendeten Gegenstände zu fahnden und jenen im Betretungsfall anher abzuliefern.

Das Pferd ist eine kleine schwarze Stute ohne besondere Abzeichen, ausser einem Büschel weißer Haare auf der Stirne.

Der Sattel ist von gelbem Leder und inwendig roth gefüttert.

Signalement des Purschen.

Alter, ungefähr 20 Jahre.
Statur, untersetzt.
Größe, mittler.
Gesichtsfarbe, roth.
Mund, mittler.
Nase, do.
Trägt einen kleinen rothen Schnurrbart.
Kleidung: schwarze Schildkappe mit Quaste, schwarzer Frack, helles Gilet, dunkle Sommerhosen.

Achern, den 29. Sept. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Wänker.

[C.815.3] Nr. 17,571. Buchen. (Fahndung.) Die unter polizeilicher Aufsicht stehende ledige Maria Anna Gärtner von Götzingen hat sich am 9. d. M. mit ihrem ungefähr 1½ Jahr alten Kinde heimlich von Hause entfernt, und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Person, deren Signalement unten beigefügt ist, zu fahnden, und sie im Betretungsfalle gefänglich hierher einliefern zu lassen.

Signalement
der Maria Anna Gärtner.

Alter, 28 Jahre.
Größe, 5' 1".
Gesichtsform, oval.
Haare, schwarzbraun.
Stirne, flach.
Augenbraunen, braun.
Augen, braun.
Nase, klein.
Mund, dick.

Dieselbe trug bei ihrer Entfernung ein blaues druckkattunenes Kleid mit weißen Dupfen, eine braunkattunene Haube mit schwarzen Franzen und ein Paar alte geflickte Rahmenschuh.

Buchen, den 21. September 1842.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Lichtenauer.
vdt. Haueisen.

[C.853.1] Nr. 16,582. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Philipp Heinrich Gräßle von Neckarelz haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 2. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, seine etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 19. September 1842.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Schrod.

[C.715.3] Nr. 23,600. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Gegen Xaver Stocker von Rothenfels ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Rastatt, den 19. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Ruth.
vdt. Wolff,
Akt. jur.

[C.816.3] Nr. 22,700. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Israeliten Model Dukas Haas von Niederemmendingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 20. Oktober. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche werden versucht werden, und die Nichterscheinenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Emmendingen, den 23. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Seld.

[C.783.3] Nr. 16,508. Ettenheim. (Entmündigung und Schuldenliquidation.) Ursula Ries von hier ist wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihr Handelsmann Dominik Winterer von hier als Aufsichtspfleger beigegeben worden; dies wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß Erstere hiernach ohne Mitwirkung ihres Pflegers keine der im L.R.S. 513 genannten Rechtsgeschäfte abschließen kann.

Zugleich wird Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf

Samstag, den 22. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

bestimmt und werden die Gläubiger der Ursula Ries aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem Distriktsnotar Müller in dem Gasthaus zur Sonne dahier richtig zu stellen, widrigens sie sich die aus der Unterlassung ihrer Anmeldungen entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Ettenheim, den 20. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Rieder.

[C.839.3] Nr. 20,396. Offenburg. (Gläubigeraufforderung.) Zur Schuldenliquidation

1) der Lorenz Joggerst'schen Eheleute,
2) der Georg Werner'schen Eheleute,
3) der ledigen Rosina Siebert,
4) des Lorenz Sucher und seiner Ehefrau,
5) des Johannes Gütle und seiner Ehefrau,
6) der Andreas Joggerst'schen Eheleute und
7) des Bartholomä Siebert und seiner Ehefrau,

sämmtliche von Bohlsbach, welche nach Nordamerika auswandern wollen, wird Tagfahrt auf

Dienstag, den 11. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu deren etwaige Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ihnen weiter zu ihren etwaigen Forderungen nicht verholfen werden könne.

Offenburg, den 27. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Kern.

[C.814.3] Nr. 17,494. Mannheim. (Aufforderung.) Nachdem sich auf die öffentliche Aufforderung vom 24. März 1841, weder Theodor Scott noch Leibeserben desselben zur Empfangnahme des kuratorisch verwalteten Vermögens sistirt haben, wird Derselbe für verschollen erklärt, und das in 94 fl. bestehende Vermögen Desselben großherzoglicher Staatskasse, welche allein sich darum gemeldet hat, in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Mannheim, den 23. Sept. 1842.

Großh. Stadtamt.
Riegel.
vdt. Kühne.

[C.825.3] Nr. 20,208. Freiburg. (Vakante Aktuarstellen.) Bei diesseitigem Amte sind zwei Aktuarstellen, jede mit 350 fl. Gehalt, frei, welche sogleich besetzt werden sollen. Rezipirte Aktuars, welche dazu Lust tragen, haben ihre Anmeldungen, unter Anschluß glaubwürdiger Abschrift der Rezeptionsurkunden, nebst Zeugniß über ihre bisherige Dienstleistung portofrei anher zu senden.

Freiburg, den 28. September 1842.

Großh. bad. Landamt.
Wetzel.
vdt. Deeger.

[C.841.3] Nr. 9475. Jestetten. (Mundtodterklärung.) Schmied Franz Obrist von Bühl wurde wegen Trunkenheit und verschwenderischer Lebensweise durch Beschluß vom 29. April d. J. im ersten Grad mundtodt erklärt und ihm der Müller Simon Indlekofer von Bühl als Pfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine im Landrechtssatze 513 erwähnten Rechtsgeschäfte vornehmen darf; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Jestetten, den 27. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.
vdt. Hefter,
Akt. jur.

[C.842.1] Nr. 11,858. Ettlingen. (Entmündigung.) Alois Kappler von hier wird wegen Geistesschwäche und Blödsinnes für entmündigt erklärt und derselbe unter Aufsicht seines Pflegers, des hiesigen Bürgers und Hutmachers Michael Schroth, gestellt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 26. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

[C.756.3] Nr. 16,370. Ettenheim. (Gläubigeraufforderung.) Joseph Bührle von Grafenhausen hat Namens der nach Amerika ausgewanderten Joseph Brosemer'schen Eheleute um Ausfolgung deren noch zurückgelassenen Vermögens gebeten.

Es werden daher allenfallsige Gläubiger derselben aufgefordert, in der auf

Mittwoch, den 12. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei bestimmten Tagfahrt ihre Ansprüche richtig zu stellen, widrigens dem Bevollmächtigten das Vermögen ausgefolgt werden soll.

Ettenheim, den 17. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Rieder.

[C.795.3] Nr. 11,004. Schönau. (Verschollenheitserklärung.) Johann Gersbacher von Atzenbach, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 5. März 1841, Nr. 3030, nicht gemeldet hat, wird für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Schönau, den 21. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Hiß.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.